

Hinweise zur Datenverarbeitung für die Vermittlung von Ausbildungsplätzen

Die Rheinische Notarkammer (nachfolgend auch „Rheinische Notarkammer“ oder „wir“) nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen für Notarfachangestellte.

1. Wer ist verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir, die Rheinische Notarkammer, Burgmauer 53, Gustav-Römer-Haus, 50667 Köln.

Für alle Datenschutzanfragen können Sie sich an die Geschäftsstelle der Rheinischen Notarkammer oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, und zwar wie folgt:

	Verantwortliche/r	Datenschutzbeauftragte/r
Anschrift	Rheinische Notarkammer Burgmauer 53 50667 Köln	Herr Dipl.-Inform. Olaf Tenti GDI Gesellschaft für Datenschutz und Informationssicherheit mbH Körner Str. 45 58095 Hagen
Telefon	(02 21) 2 57 52 91	(0 23 31) 3 56 83 20
Telefax	(02 21) 2 57 53 10	(0 23 31) 3 56 83 21
E-Mail	info@rhnotk.de	datenschutz@gdi-mbh.eu

2. Welche Daten werden verarbeitet und woher kommen diese Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme bzw. Ihrer Bewerbung postalisch oder per E-Mail von Ihnen selbst oder aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Presse, Medien, Internet) erhalten, wie z. B.

- Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand,
- Angaben zur beruflichen Qualifikation und Schulausbildung oder Angaben zur beruflichen Weiterbildung,
- Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse.

Darüber hinaus verarbeiten wir im Einzelfall besondere Kategorien personenbezogener Daten, die Sie selbst uns zur Verfügung stellen.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten erhoben und verarbeitet?

Die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung für ein Ausbildungsverhältnis und zur Vermittlung dieser Bewerbung an eine Notarin oder einen Notar im Bereich der Rheinischen Notarkammer, soweit dies für die Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlprozesses erforderlich ist. Darüber hinaus kann eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgen, sofern dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten finden keine Berücksichtigung im Bewerbungsprozess, soweit nicht eine Pflicht bzw. ein Recht hierfür besteht. Ist eine Einwilligung für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten erforderlich, dient diese

ausschließlich dazu, die Bewerbung in ihrer vorliegenden Form überhaupt berücksichtigen zu können.

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung und Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a, b, c DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 18 DSG NRW.

4. An wen geben wir Daten weiter?

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten innerhalb der Rheinischen Notarkammer erfolgt ausschließlich an diejenigen Stellen und Personen, die diese Daten zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung für ein Ausbildungsverhältnis und zur Vermittlung dieser Bewerbung an eine Notarin oder einen Notar im Bereich der Rheinischen Notarkammer benötigen.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Notarinnen und Notare im Bereich der Rheinischen Notarkammer weitergegeben, soweit dies für die Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlprozesses erforderlich ist. Zur Weitergabe Ihrer Daten können wir den Anbieter Nextcloud nutzen. Dort werden Ihre Bewerbungsunterlagen über eine Cloud-Lösung den Notarinnen und Notaren zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erfolgt eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Rheinischen Notarkammer nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt.

5. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union/des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittländer) erfolgt grundsätzlich nicht.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten werden von uns gespeichert, solange dies für die Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlprozesses erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen werden maximal sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens (z. B. der Bekanntgabe der Absageentscheidung) gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist. Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung.

7. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO nutzen wir nicht.

8. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht, Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen (vgl. Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (vgl. Art. 15 DSGVO), Berichtigung (vgl. Art. 16 DSGVO), Löschung (vgl. Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (vgl. Art. 18 DSGVO). Ferner haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (vgl. Art. 20 DSGVO). Schließlich haben Sie das Recht, sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden (vgl. Art. 77 DSGVO). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit NRW, Postfach 200444, 40102 Düsseldorf, Telefon: (02 11) 38 42 40, Telefax: (02 11) 3 84 24 10; E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de. Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.